WIR

Evangelische Kirchengemeinde Alpen

Einweihung
Amalienhof
am 28. Oktober 2012

Ausgabe 4 - Dezember 2012 - Januar - Februar 2013

Gottesdienste in der Weihnachtszeit

Sonntag, 22. Dezember 2012
10.00 Uhr ök. Weihnachtsgottesdienst im Altenheim Marienstift
Pfarrerin Heike Becks / Diakon Franz Küppers

Heiligabend, 24. Dezember 2012
15.00 Uhr Familiengottesdienst mit Krippenspiel Pfarrerin Heike Becks
17.00 Uhr Christvesper mit Kirchenchor Pfarrer Dr. Hartmut Becks
23.00 Uhr Christmette Pfarrerin Heike Becks

1. Weihnachtstag, 25. Dezember 2012
10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit Posaunenchor
Pfarrer Dr. Hartmut Becks

2. Weihnachtstag, 26. Dezember 2012
11.30 Uhr Gottesdienst in Menzelen-Ost
Pfarrerin Ulrike Thölke

Sonntag, 30. Dezember 2012
10.00 Uhr Gottesdienst mit Pfr. i.R. Matthias Fritzsche

Silvester, 31. Dezember 2012
18.00 Uhr Jahresschlussgottesdienst
mit Abendmahl Pfr. i.R. Eberhard Höhmann

Dienstag, 1. Januar 2013
15.00 Uhr Neujahrsandacht im Gemeindehaus
N.N.

Impressum:
Herausgeber: Evangelische Kirchengemeinde Alpen
Auflage: 2.800 Stück
Redaktion: Dr. Hartmut Becks
Dr. Joachim Daebel
Thomas Haß
Claus von der Horst
Prof. Dr. Klaus G. Pistor
Heike van de Sand
August Witt

Redaktionsschluss:
Ausgabe 1/2013 am 30.01.2013

Beiträge, Berichte und Anregungen, die uns nach diesem Termin erreichen, können leider nicht mehr berücksichtigt werden.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung der gesamten Redaktion wieder.

Druck: Druckerei ELTER
Macht den besseren Eindruck

Friedrich-Heinrich-Allee 159
47475 Kamp-Lintfort
Tel. 0 28 42 - 8 00 89

„Und auch ihr als lebendige Steine erbaut euch zum geistlichen Hause und zur heiligen Priesterschaft, zu opfern geistliche Opfer, die Gott wohlgefällig sind durch Jesus Christus." (1.Petrus 2, 5)

Am 28. Oktober haben wir den „Amalienhof" bei wunderschönem Sonnenwetter eingeweiht. Viele Gäste und Gemeindeglieder waren gekommen, um das neue Haus in Augenschein zu nehmen. Und immer wieder war zu hören, wie ausdrucksvoll und besonders dieses Gebäude wirkt. Die Vision eines geborgenen Beginenhofes im hinteren Bereich der belebten Burgstraße ist damit Wirklichkeit geworden. Zum einen ist man mitten im Alpener Geschehen und alle Geschäfte, Ärzte, Banken etc. und nicht zuletzt unsere Kirche sind gut zu erreichen, zum anderen kann man hier auch ein großes Stück Ruhe und Rückzug genießen und Natur erleben (z.B. Enten beobachten). Auch die Anbindung an unser Amaliencafé wirkt nun wie eine Brücke zur Burgstraße.

Natürlich besteht dieses Bauwerk – äußerlich gesehen – auch nur aus Steinen. Die Steine haben keinen Selbstwert. Und doch sollten wir die einzelnen Steine nicht unterschätzen. Sie tragen gemeinsam zum Ganzen bei. Alles in allem bilden sie eine Einheit, ein großes Ganzes und damit beinhalten sie auch eine Botschaft und wirken nach außen. Wenn ein Haus mit bestimmtem Geist gebaut wird, wenn es sozusagen eine Vision gibt, ein Ziel, eine Idee, dann drückt sich davon eben auch äußerlich etwas aus und wirkt weiter. Manchmal kann man über Jahrzehnte oder Jahrhunderte hinweg etwas von solch einem Geist spüren.

Und so ist das eben auch mit unserer christlichen Gemeinde: An sich versuchen wir ganz sachlich und selbstverständlich mit zu wirken, ‚der Stadt Bestes zu suchen'. Die einzelnen ‚Bausteine' unserer Gemeindearbeit sind manchmal ganz praktisch, auf die Bedürfnisse und jeweiligen Notwendigkeiten zugeschnitten. Und darum haben wir auch genauso mit weltlichen Problemen zu kämpfen wie alle anderen auch. Jeder Einzelne, der sich in unserer Gemeinde engagiert, wird davon ein Lied singen können. Manchmal können auch kirchliche Arbeitsbereiche sehr ernüchternd sein.

Aber wenn man dann einmal auf das Ganze blickt, auf die Wirkung, die Atmosphäre, dann kann man mitunter doch einen Unterschied spüren. Es ist dann so, als ob hinter all dem noch eine Botschaft durchscheint, die man wahrnehmen kann. Die einzelnen Gruppen, Kreise oder Aktivitäten sind dann kein Selbstzweck, stehen eben nicht für sich allein, sondern bilden zusammen das große Ganze, das ‚Haus der Gemeinde', das mitten in der Welt steht und doch eine andere Dimension zeigt. Darum lasst uns auch weiterhin an diesem ‚geistlichen Haus' arbeiten wie Petrus sagt und uns einbringen in den Dienst der Gemeinde. Viele verschiedene ‚Steine' sind dazu nötig. Das ist das Priestertum aller Gläubigen, das Gott wohlgefällig ist durch Jesus Christus.

Ich wünsche uns allen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit

Ihr Pfarrer Dr. Hartmut Becks

Einweihung des Amalienhof zu Alpen

Mit einem Festgottesdienst unter Mitwirkung der Kirchenband begann am 28.10.2012 der Sonntagmorgen. Einige neue Bewohner des Amalienhofes wirkten beim Verlesen der Fürbitten mit. Nach dem Gottesdienst fand sich die Kirchengemeinde mit den geladenen Gästen am Amalienhof ein, um bei sonnigem, aber kühlem Wetter den Festakt im Zelt zu begehen.

Pfarrer Dr. Becks zeigte in seiner Ansprache die Entwicklung der Kirchengemeinde in den letzten Jahren auf: u.a. neues Gemeindehaus in Menzelen-Ost, neue Sakristei, Auf- und Ausbau der Kita und jetzt Schaffung von Wohnraum für Senioren. Er dankte allen Beteiligten - der politischen Gemeinde, dem Bauträger und dem Investor für ihr Engagement. Anschließend gab Dr. Daebel einen kurzen Abriss zur Namenspatronin Kurfürstin Amalie. Grußworte vom Superintendenten, von der Gemeinde und vom Bauträger und Investor schlossen sich an. Zentrale Aussagen waren, dass Steine, symbolisiert durch den Amalienhof, neben Worten eine Wirkung verkörpern, und dass der Amalienhof in zentraler Ortslage liegt.

Mit einem Kaffeeempfang im Amaliencafé endete der Festakt. *Claus von der Horst*

Grußworte vom Superintendenten Isigkeit zur Einweihung des Amalienhofes

Herr Isigkeit überbrachte die Grüße der 27 Kirchenkreisgemeinden.

Er hob das besondere Engagement in unserer Kirchengemeinde in den letzten Jahren hervor. Das gute Miteinander zwischen Pfarrer und Presbyterium sowie die angenehme Zusammenarbeit mit der Gemeinde Alpen haben dazu geführt, dass wir heute eine Seniorenanlage mitten im Ortszentrum von Alpen einweihen können. Er wünscht unserer Kirchengemeinde weiterhin so engagierte Christen und allen Bewohnern der Seniorenanlage Gottes Segen.

Der etwas andere Advent

2.Dezember 2012

Evangelische
Kirchengemeinde Alpen

- 10 Uhr Familiengottesdienst, mitgestaltet von der Kita, der Frauenhilfe und Kirchenband
- Kinderprogramm im Jugendheim
- Zeitzeugen berichten im Gemeindehaus über Weihnachten der letzten 100 Jahre
- Für leibliches Wohl ist bestens gesorgt
- anschließend schmücken wir gemeinsam bis 14 Uhr den Weihnachtsbaum

Themenjahr 2013: Reformation und Toleranz

Manchmal muss man neue Wege gehen.
"Hier stehe ich, ich kann nicht anders..." Dieser Luther zugeschriebene Satz fasst zusammen, was der Reformator für sich in Anspruch nahm: einen Standpunkt zu haben gegen alle Autoritäten und Prinzipien seiner Zeit. Nicht immer hat er diese Freiheit auch anderen zugestanden. Die Reformation hat den Glauben aus Vorschriften und Zwängen befreit und ihn streitbar gemacht – sie hat aber auch gegen den Glauben anderer gestritten, die diese neuen Freiheiten anders auslegten. Das Themenjahr 2013 der Lutherdekade lotet diese Errungenschaften und Schattenseiten aus unter der Überschrift "Reformation und Toleranz".

Agatha
van der Eijk

empfiehlt:

bibel.TV
Der christliche Familiensender.

Bibel TV ist der christliche überkonfessionelle Fernsehsender für das deutschsprachige Europa.

Bibel TV bietet ein vielfältiges, christliches Fernsehprogramm für die ganze Familie: Spielfilme, Dokus, Talkshows, Magazine, Nachrichten, ein wertvolles Kinderprogramm und christliche Musik aller Stilrichtungen.

Bibel TV steht für wertvolle Unterhaltung auf Basis der Bibel. Für alle Altersgruppen ist etwas dabei.

Bibel TV empfangen Sie rund um die Uhr über Satellit, Kabel, IPTV, im Internet auf bibeltv.de und zattoo.com sowie in vielen Städten über DVB-T.

Bibel TV ist gemeinnützig und finanziert sich über Spenden – nicht über GEZ-Gebühren oder Kirchensteuern.-

Fordern Sie gleich das kostenlose Programmheft mit allen Infos zu Bibel TV an: 040 / 44 50 66 -50 oder www.bibeltv.de

Erntedankbasar

Wieder viele helfende Hände der Frauenhilfe in Aktion

30. September 2012 - Erntedankfest in der Kirchengemeinde Alpen

Ein festlicher Gottesdienst in der herbstlich geschmückten Kirche stand am Beginn des Tages. Danach freuten sich die Besucher auf den Erntedanktreff, der nun schon zum sechsten Mal an diesem Termin von der Frauenhilfe ausgerichtet wurde.

Was wurde dieses Mal geboten?
Zunächst herrschte großer Andrang bei der Ausgabe der hervorragend zubereiteten Mittagsgerichte. Der leckere Krustenbraten, viele wohlschmeckende Salate, köstliche Reibekuchen, all das war im Nu vergriffen und wurde sehr gelobt. Auch in der Cafeteria war viel zu tun. Ein Lob auf alle Helferinnen, die ohne Pause arbeiteten und die Nachfrage nach Kaffee und Kuchen sowie die Küchendienste souverän bewältigten. Die Besucher, die zeitweilig kaum einen Platz fanden, schauten sich derweil das vielfältige Angebot des Tages an. Die Tombola, die mit vielen wertvollen und interessanten Preisen lockte, war die Attraktion des Tages. Zahlreiche Lose wurden verkauft. Auch die selbst hergestellten oder gespendeten Lebensmittel wie Brote, Marmelade, Liköre und Gemüse waren sehr begehrt. Handarbeiten des Handarbeitskreises, Waren des Eine-Welt- Ladens , selbst angefertigte Teddybären – dies alles wurde angeboten und trug zum Erfolg des Basars bei. Für die musikalische Unterhaltung sorgte wieder einmal Elfi Diebels mit ihren Liedvorträgen.

Am Ende waren alle fleißigen Helferinnen erschöpft, aber glücklich. Der Reinerlös des Basars beläuft sich auf 2.385,00 €.

Davon werden 1.590,00 € an die Kindernothilfe Duisburg und 795,00 € an das Friedensdorf International in Oberhausen überwiesen.

Allen Spendern und Spenderinnen, allen Helfern und Helferinnen, die sich so selbstverständlich zur Mithilfe bereitgefunden haben, sei sehr herzlich gedankt!!!
Bärbel Vetter

Besuch aus Emmerich für die Frauenhilfe Alpen

Ein besonderer Nachmittagstreff der Frauenhilfe Alpen fand am 23. August 2012 statt: Die Frauen der Emmericher Frauenhilfe waren einer Einladung der Alpener Frauenhilfe gefolgt und standen pünktlich um 15.00 Uhr vor der evangelischen Kirche, um an einer Kirchenführung teilzunehmen, die Pfarrer Dr. Becks sehr interessant präsentierte. An dieser Stelle noch einmal ein herzliches Dankeschön hierfür. Danach wurden die Frauen zu einer festlichen Kaffeetafel ins Gemeindehaus eingeladen. Es folgte ein lebendiger Gedankenaustausch über die Aktivitäten der jeweiligen Frauengruppen.
Am Schluss bedankte sich die Leiterin der Emmericher Gruppe, Ellen Vetter, mit einer kleinen Geschichte, die wir hier an alle Leser und Leserinnen weitergeben möchten.
B. Vetter

Sahnehäubchen für die Seele

Eine Frau verließ nie ihr Haus ohne eine Handvoll Bohnen einzustecken. Sie wollte die schönen Momente des Tages bewusst erleben und sie zählen können. So ließ sie jedes Mal, wenn sie etwas besonders Schönes erlebte – einen Plausch mit der Nachbarin, ein Vogelzwitschern in der Abendkühle, ein Kinderlächeln, ein gutes Essen – kurz für alles, was ihre Sinne erfreute, eine Bohne von der einen in die andere Jackentasche wandern. Manchmal waren es mehrere an einem Tag, manchmal war es nur eine einzige Bohne. Abends zählte sie ihre Bohnen, also die glücklichen Momente des Tages. Und sogar an einem Abend, an dem sie nur eine einzige Bohne aus ihrer Tasche zog, war sie sich dessen bewusst: Auch für diesen einen Moment des Tages, der sie glücklich gemacht hatte, hatte es sich gelohnt zu leben.
Unbekannter Verfasser

Termine—Termine—Termine

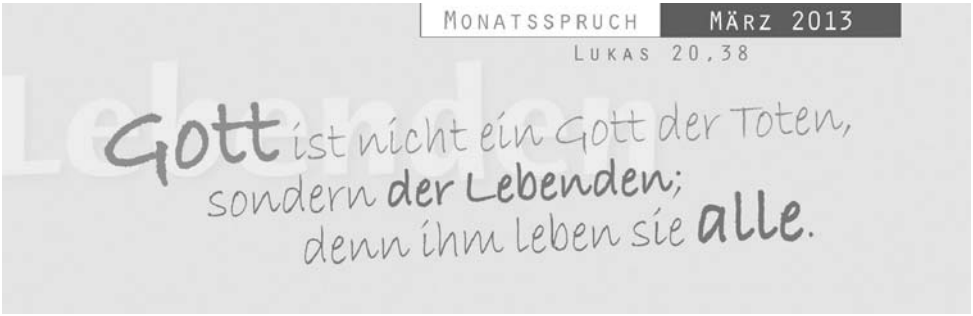
Weihnachtsfeier der Frauenhilfe:
13. Dezember, 15.00-17.00 Uhr im ev. Gemeindehaus

Abendfrauentreff-Termine:
6. Dezember, leider hat die Referentin Hannelore Schnapp kurzfristig abgesagt.
Wir bemühen uns um einen Ersatz.

Ein gemütlicher Winterabend im Amaliencafé
7. Februar, Gespräche bei Glühwein und Schnittchen

Erntedank

Unser Seniorentreff im Gemeindehaus Menzelen – Ost am 17.10.2012 stand ganz im Zeichen des Erntedankfestes. Zum Frühstück hatte sich die Annemarie Mäckler Stiftung angemeldet. Dazu eingeladen waren Vertreter/innen von acht weiteren Seniorenkreisen aus der Gemeinde Alpen. Nach den Grußworten des Vorsitzenden Kurt Verhülsdonk und des Geschäftsführers Bürgermeister Thomas Ahls erfolgte die Spendenübergabe.
Die Abordnungen aller ehrenamtlichen Gruppen waren sich einig, die großzügigen Spenden werden überall sinnvoll für die Gemeinschaft eingesetzt. Unser monatliches Frühstück endete wie gewohnt mit Spiel und fröhlicher Unterhaltung.
Inge Berns



Frauenfrühstück

Die Gruppe 'Frauenfrühstück' schaut nun schon auf mehr als 15 Jahre Aktivität zurück. Sie besteht mittlerweile aus ca. 20 Frauen unterschiedlichsten Alters, die sich mit Glaubensfragen beschäftigen und über Themen, die sie im täglichen Leben beschäftigen, sprechen. Es wird gesungen und zum Abschluss des Treffens miteinander gefrühstückt. Interessierte sind herzlich eingeladen und können sich bei Gefallen gerne der Gruppe anschließen.
Der Termin ist jeweils vormittags am letzten Dienstag im Monat.
Nähere Auskünfte geben:
Erika Hass und Fränzi Tillmann
02802 / 7501 • 02838 / 522364
M. Giesen

Bericht an die Redaktion

Himmlische Aussichten, unter diesem Motto fand am 15. September 2012 in der Rittal Arena in Wetzlar ein Frauentag unter Freundinnen statt. Um 7.00 Uhr Morgens machten sich Susanne,Vera, Ellen, Andrea, Dagmar, Fränzi und Erika auf in einen erlebnisreichen Tag. Nach ca. 230 Km hatten wir unser Ziel erreicht und niemand wußte so richtig, was uns erwartet. Als wir jedoch die Arena betraten, staunten wir nicht schlecht, als wir sahen, dass außer uns noch etwa 3000 Frauen aus ganz Deutschland den Weg nach Wetzlar gefunden hatten. Es erwartete uns ein göttliches Programm voller Musik von Judy Bailey und Patricia Kelly, biblischen Theaterstücken, mutmachenden Texten und ein Interview mit Sandra Schlitter (Mircos Mutter), das uns alle zu Tränen und tiefem Glauben gerührt hat. Einstimmig können wir als Fazit festhalten: Es war ein erlebnisreicher Tag mit tiefgehenden Eindrücken, die unseren Glauben nochmal ein Stück gefestigt haben und uns bewusst machten, dass jede von uns eine Perle ist.

Vera Theußen

Ein Urlaubstag am Niederrhein

Seniorenkreis unterwegs

Am 27.09.2012 um 10.30 Uhr wurden wir Senioren mit dem Segen für den Tag von Pfarrer Becks verabschiedet. Auf ging es in Richtung Weeze zum Flughafen und zum Waldhaus Dicks. Mittagessen mit Beilagen „Hm“.
Um 14.00 Uhr ging es weiter Richtung Goch, Kleve, Düffelward und Keeken. Die Fahrt dauerte ca. 1 ¼ Std. Wir erreichten unser Café im Gärtchen, mit seinem schönen Kräuter- und Blumengarten. Die Kaffeetafel war schon für uns gedeckt.
Für einige ging es dann zu einem kleinen Spaziergang auf den Deich.
Um 17.00 Uhr fuhren wir mit guter Laune und Gesang heimwärts. Die Meinung aller: Eine schöner Tag ward uns beschert.
Margret Witt

Was gilt denn heute noch? – Moral Verantwortung Ethik

Männer fragten nach Ethik und Moral in unserer modernen Gesellschaft

Etwa 50 Männer aus den Gemeinden des Kirchenkreises Moers trafen sich am Samstag, dem 27. 10., im evangelischen Gemeindehaus in Alpen zum Synodalen Männertag. Eingeladen hatte der Runde Tisch Männerarbeit. Das Thema erwies sich als äußerst aktuell. In einer spannenden Podiumsdiskussion, in die sich immer wieder auch Stimmen aus dem Publikum einschalteten, erläuterten unter der Gesprächsleitung des Journalisten Jörg Zimmer der Bundestagsabgeordnete Siegmund Ehrmann, der Volkswirtschaftler und Buchautor Dr. Joachim Reuter und Pfarrer Jürgen Widera vom Kirchlichen Dienst in der Arbeitswelt ihre Ansichten und Thesen zum Problem des Werteverfalls in unserer heutigen Gesellschaft. Als *ein* grundsätzliches Problem machten die Experten dabei die wachsende Ökonomisierung nahezu aller Lebensbereiche aus. Zunehmend greife der Wert der Gewinnmaximierung in nahezu alle Belange des gesellschaftlichen Miteinanders ein. Alles müsse heute „etwas einbringen", sonst sei es dem modernen Menschen die Anstrengung nicht wert. Ein Mensch, der in diesem Wettbewerb nicht mithalten kann, werde vielfach nur noch als Last empfunden, die es abzuschütteln gilt. Traditionelle Werte wie Solidarität oder die fürsorgende Verbundenheit mit den Schwachen seien so einer stetigen Erosion ausgesetzt. Gerade das, was der christliche Glaube mit dem Begriff der Nächstenliebe verbinde, gehe so verloren. Somit stünde unsere Gesellschaft also weniger vor einem Werteverfall als vielmehr vor einem grundsätzlichen Wandel der Werte, weg von humanistischen oder religiös geprägten Idealen hin zu einer Gesellschaft, in der ökonomische Werte und Interessen das Leben prägen. Dr. Joachim Reuter mahnte, gerade im Blick auf die jüngere Generation, die Vorbildfunktion von Politik, Wirtschaft und Kirche an. Es gelte, durch konsequent moralisches und persönlich verantwortungsvolles Handeln dafür zu sorgen, das Bewusstsein für Recht und Unrecht zu schärfen. Wie solle man einem jungen Menschen erklären, dass sein Handeln falsch sei, wenn er sehen müsse: „Die da oben" machen es ja nicht anders. Ein unrühmliches Beispiel sei, so Dr. Reuter, dass Deutschland bis heute die UN-Konvention gegen Korruption nicht ratifiziert habe, was die Bundesrepublik zu einem der wenigen Länder der Welt mache, in denen die Bestechung von Abgeordneten nicht strafbar sei. Dass Abgeordnete eigenes Fehlverhalten so einfach straffrei stellen könnten, wertete er als Beispiel mit höchst negativer Signalwirkung. Im abschließenden Abendmahlsgottesdienst gelang es dem Pfarrer Dr. Hartmut Becks in seiner Predigt die Fragen nach Ethik und Moral noch einmal von biblischer Seite her auf die Lebenswelt des Einzelnen herunter zu brechen. Er folgte dabei den Gedanken des Epheserbriefes (Eph 5,8): „Ihr wart früher Finsternis; nun aber seid ihr Licht in dem Herrn. Lebt als Kinder des Lichts." Er stellte heraus, dass nach biblischer Auffassung ethische Entscheidungen sich am Maßstab Christi zu orientieren haben. Der Mensch entscheidet richtig, nicht wenn er selbstgesetzten gesellschaftlichen Werten folgt – diese unterliegen allzu oft dem Zeitgeist und sind zudem oft uneindeutig, widersprechen bisweilen einander sogar – sondern wenn er das lebt, was durch Christus in ihn hineingelegt ist: „Ihr seid Licht der Welt. Also lebt auch als Kinder des Lichts." Stellvertretend für den Runden Tisch Männerarbeit bedankte sich Pfr. Thomas Schrödter, der Synodalbeauftragte für die Männerarbeit, bei der gastgebenden Gemeinde, insbesondere bei Küster Manfred Küppers und Pfarrer Dr. Hartmut Becks, für die wunderbare Gastfreundschaft und die große Hilfe bei der Durchführung dieses Tages.

PfarrerThomas Schroeter

Sternsingeraktion 2013

Am Samstag, 05.01.2013 sind die Sternsinger in unserer Gemeinde Alpen unterwegs. Nach dem ökumenischen Aussendungsgottesdienst, um 09.30 Uhr, in der katholischen Pfarrkirche St. Ulrich, werden Mädchen und Jungen – in Begleitung Erwachsener – zu Ihnen kommen, als „Heilige Drei Könige" gekleidet. Die diesjährige Aktion Dreikönigssingen steht unter dem Leitwort „Segen bringen, Segen sein". Bei Ihren Besuchen bitten unsere Sternsinger um Ihre Unterstützung für die Aktion Incuyo, in Peru. Die Sternsinger wünschen Ihnen Gottes Segen zum neuen Jahr. Sie schreiben nach altem Brauch – auf Wunsch – den Segensspruch an die Tür: Christus Mansionem Benedicat – Christus segne dieses Haus. Unsere Mädchen und Jungen freuen sich auf einen Besuch bei Ihnen und danken Ihnen schon jetzt herzlich für die freundliche Aufnahme.

Vorbereitungstreffen für die Sternsingeraktion Alle Kinder, die an der Sternsingeraktion teilnehmen, treffen sich zur „Anprobe der königlichen Gewänder" und für weitere Absprachen:

in Menzelen-West: Do 13.12., um 15.00 Uhr im Kindergarten St. Michael

in Alpen: Do 13.12., um 15.00 Uhr im Pfarrheim St. Ulrich

in Millingen: Do 03.01. um 16.00 Uhr im Ulrichhaus Millingen

Unvergessen

Am 9.11.2012 trafen sich ca. 70 Einwohner in Alpen neben der ev. Kirche. Wie jedes Jahr am diesem Tag, wurde an die ehemaligen jüdischen Bewohner in unserem Ort erinnert. Zu Beginn dieser Gedenkstunde sprachen Pfarrer Hartmut Becks und Bürgermeister Thomas Ahls. Herr Ahls erinnerte an die Verlegung der Stolpersteine durch den Künstler Gunter Demning. Anschließend gingen alle gemeinsam zu den verlegten Stolpersteinen. Bei jeden Haus wurde ein Halt gemacht. Frau Booms spielte ein Stück auf der Flöte zur Besinnung und zum Gedenken. Im Anschluss daran wurden Worte aus dem 42 Psalm gelesen. Herr Schmitter gab zu jedem ehemaligen Bewohner eine kurze Beschreibung seines Lebens und grausamen Todes. Für jeden ermordeten Juden wurde, vor seinem Haus in Alpen eine Kerze angezündet. Nachdem an allen Häusern die Kerzen angezündet worden waren sprach zum Schluss Pfarrer Heshe mit bewegten Worten und dem Gebet unseres Herrn den Schlusssegen. Alle, die an diesem Abend dabei waren, werden sich noch oft an diesen Gang durch Alpen erinnern. Heike van de Sand

Bathseba, alles hat zwei Seiten

Ökumenischer Frauenabend am 26. September 2012

veranstaltet von evangelischen und katholischen Frauen aus Alpen, Veen und Bönninghardt unter Leitung von Pfarrerin Becks und Pastoralreferentin Vatheuer. „Wir entdecken Euch wieder, Ihr Mütter im Stammbaum Jesu Tamar, Rahab, Rut, die Frau des Uria, Bathseba. Wenig bekannt Eure Geschichten, Eure Namen in Vergessenheit geraten und doch Wurzeln im Stammbaum Jesu……."

Mit dieser wunderschönen, bibelbezogenen Lyrik wurden die Besucherinnen des ökumenischen Frauenabends im evangelischen Gemeindehaus begrüßt und in das Thema eingeführt. In einem kurzen Schauspiel stellten einige Frauen dann Bathseba und ihre Lebensgeschichte vor:

Bathseba, zuerst Urias Frau, danach durch Ränkespiele des Königs David dessen Frau, kann später ihrem Sohn Salomo den Thron verschaffen. Dabei greift sie zu fragwürdigen Mitteln. Immer wieder fragten sich die Zuhörerinnen, wie sie Bathseba einschätzen sollen. Ist sie wirklich unschuldig daran, dass David sie auf dem Dach ihres Hauses baden sieht, oder hat sie es vielleicht sogar absichtlich provoziert? Ist sie nur unschuldiges Opfer, schuldlos an allem, was danach geschieht? Ist ihre Handlungsweise gut oder böse? Oder kann man darüber kein endgültiges Urteil fällen? Alles hat eben zwei Seiten!

Beim geselligen Teil des Abends hatten die Frauen dann Gelegenheit, sich im Gespräch noch einmal mit diesem Thema auseinander zu setzen. Liebevoll zubereitete Speisen und Getränke aus dem Land Bathsebas wurden angeboten. Danach wurden alle eingeladen, zum Thema passende Karten in „ Collage-Sand –Technik" zu gestalten.

Schnell verging die Zeit. Am Ende waren sich alle einig: Das war ein gelungener Abend!

Bärbel Vetter

Vom 1. bis 5. Mai 2013 werden wir in Hamburg den 34. Deutschen Evangelischen Kirchentag feiern.

1. März 2013 | Weltgebetstag | Liturgie aus Frankreich

ICH WAR FREMD – IHR HABT MICH AUFGENOMMEN

La France – ein Land von rund 62 Millionen elegant gekleideten, freiheitsliebenden Lebenskünstlerinnen und -künstlern, die ihr „vie en rose" bei Akkordeonmusik unter dem Eiffelturm genießen. Soweit das Klischee. Dass Frankreich allerdings sehr viel mehr ist als Paris, Haute Couture, Rotwein und Baguette, das wissen alle, die sich einmal näher mit den deutschen Nachbarn befasst haben. Gelegenheiten dazu bieten unter anderem Tausende von Städte-, Kirchen- und Schulpartnerschaften. Gemeinsam spielen beide Länder in der EU Vorreiterrollen und Frankreich ist heute der wichtigste Markt für deutsche Produkte.

Sehnsüchtig blickt manche Frau aus anderen Ländern auf die Französinnen, die dank gut ausgebauter staatlicher Kinderbetreuung scheinbar mühelos Familie und Berufstätigkeit vereinbaren. Dennoch bleiben Frauen in Frankreich wirkliche Führungsposten in Politik und Wirtschaft oft verwehrt. Schwer haben es häufig auch die Zugezogenen, meist aus den ehemaligen französischen Kolonien in Nord- und Westafrika stammend, von denen viele am Rande der Großstädte, in der sogenannten banlieue leben.

Was bedeutet es, Vertrautes zu verlassen und plötzlich „fremd" zu sein? Diese Frage stellten sich zwölf Französinnen aus sechs christlichen Konfessionen. Ihr Gottesdienst zum Weltgebetstag 2013 mit dem Bibelzitat „Ich war fremd und ihr habt mich aufgenommen" (Matthäus 25,35), fragt: Wie können wir „Fremde" bei uns willkommen heißen? In der Bibel, einem Buch der Migration, ist die Frage der Gastfreundschaft immer auch eine Glaubensfrage: „Was ihr für einen meiner geringsten Brüder und Schwestern getan habt, das habt ihr mir getan" (Matthäus 25, 40). Mutig konfrontiert der Weltgebetstag auch mit den gesellschaftlichen Bedingungen in der „Festung Europa", in der oft nicht gilt, wozu Jesus Christus aufruft: „Ich war fremd und ihr habt mich aufgenommen."

Abbildung: „Ich war fremd – ihr habt mich aufgenommen", Anne-Lise Hammann Jeannot, © Deutsches WGT-Komitee e.V.

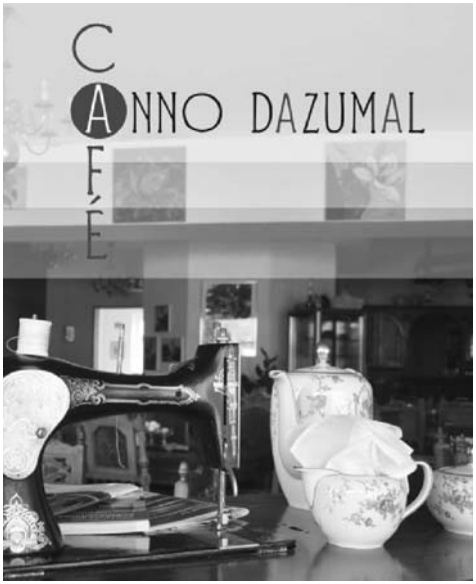
Die weltweiten Gottesdienste am 1. März können dazu ein Gegengewicht sein: Die Weltgebetstags-Bewegung ist solidarisch und heißt jede und jeden willkommen. Ein spürbares Zeichen dafür wird auch mit der Kollekte gesetzt, die Frauen- und Mädchenprojekte auf der ganzen Welt unterstützt. In Frankreich und Deutschland werden so Projekte für Frauen mit „Migrationshintergrund" gefördert, z.B. Flüchtlinge und Asylbewerberinnen.

LISA SCHÜRMANN

Die genauen Termin werden rechtzeitig bekannt gegeben

Veranstaltungen unserer Kirchengemeinde

Amalien-Café



Demenz - Café
jeden Montag ab 11 Uhr

Gesprächskreis
jeden 2. Mittwoch im Monat 20 Uhr
für Angehörige von Demenz-Betroffenen

Vortrags - Reihe
jeden 3. Mittwoch im Monat ab 20 Uhr
Verschiedene Referenten
19.12. Begleitenden Naturheilkunde / Bäder
16.01. Palliatative Umsorgung und Pflege
Ich möchte zu Hause Abschied nehmen.
20.02. Parkinson - Krankheitsbild und Pflegeinfo

Veranstalter:
Ihre mobile Pflege, Bärbel Köhler
I.B.S.O.M. Axel Theising
Evangelische Kirchengemeinde Alpen

Sakristei

Trauer-Treff
jeden ersten Mittwoch
im Monat ab 20 Uhr
in der Sakristei.
Leitung: Axel Theising,

Angebote in der Kinder- und Jugendarbeit Veranstalter: Evangelisches Jugendheim Alpen

Montag	16.00 Uhr – 17.30 Uhr	Alleinerziehendentreff mit Kinderbetreuung jeden 1. und 3. Montag im Monat
	17.30 Uhr – 21.00 Uhr	offenes Jugendcafé ab 13 Jahren
Dienstag	17.00 Uhr – 18.00 Uhr	offene Sportgruppe für 11 – 14jährige
	18.00 Uhr – 21.00 Uhr	offenes Jugendcafé ab 13 Jahren
	19.00 Uhr – 20.00 Uhr	Vorbereitungskreis Kindergottesdienst
Donnerstag	14.00 Uhr – 15.00 Uhr	offene Sportgruppe für 12 – 17jährige
	15.30 Uhr – 17.00 Uhr	offener Kindertreff für 6 – 12jährige 1 x monatlich mit Kinderkino (s. Aushang)
	17.00 Uhr – 20.00 Uhr	offenes Jugendcafé ab 13 Jahren
	18.00 Uhr – 19.30 Uhr	O.K. Treff für Mädchen von 12 – 14 Jahren jeden 2. und 4. Donnerstag im Küsterhaus
Freitag	14.30 Uhr – 16.30 Uhr	Kindercafé Gummibärchen für 6 – 12jährige
	15.30 Uhr – 17.30 Uhr	1 x im Monat Kinderdisco
	16.30 Uhr – 20.00 Uhr	offenes Jugendcafé für 11 – 17jährige
	17.00 Uhr – 22.00 Uhr	offener Mitarbeitendentreff
	18.00 Uhr – 22.00 Uhr	Angebot Jugenddisco (nach Wunsch)
	19.30 Uhr – 22.00 Uhr	offenes Jugendcafé für 13 – 25jährige
	19.30 Uhr – 22.00 Uhr	1 x im Monat ev. Jugendkreis
	21.00 Uhr – 09.00 Uhr	1 x im Monat Spielenacht (s. Aushang)
	22.30 Uhr – 01.00 Uhr	1 x im Monat Sportnacht (s. Aushang)
Sonntag	10.00 Uhr – 11.00 Uhr	Kindergottesdienst für 4 – 12jährige
	17.00 Uhr – 20.00 Uhr	offenes Jugendcafé ab 12 Jahren

Auskunft und Anmeldung bei Diakon Thomas Haß
Evangelisches Jugendbüro Bruckstr. 7, Alpen, Telefon: 0 28 02 / 75 01
Evangelisches Jugendheim Alpen, An der Vorburg 3, Alpen, Telefon: 0 28 02 / 15 09

Spielkreise in unserer Gemeinde

Montag	09.00 Uhr – 12.00 Uhr	Kinderspielkreis / Alpen
Dienstag	09.00 Uhr – 12.00 Uhr	Kinderspielkreis / Menzelen-Ost
	09.30 Uhr – 11.45 Uhr	Eltern-Kind-Spielkreis / Alpen
Mittwoch	09.00 Uhr – 12.00 Uhr	Kinderspielkreis / Alpen
Donnerstag	09.00 Uhr – 12.00 Uhr	Kinderspielkreis / Menzelen-Ost
	09.30 Uhr – 11.45 Uhr	Eltern-Kind-Spielkreis / Alpen

Auskunft und Anmeldung bei Frau Erika Haß, Telefon: 0 28 02 / 75 01

Vorgestellt

Hallo ,
mein Name ist Aaron Boettcher. Ich bin 14 Jahre alt und besuche die 9. Klasse der Realschule Alpen.
Meine Hobbys sind Rettungsschwimmen und Saxophon spielen. Seit meiner Konfirmation mache ich als Teamer im Kindergottesdienst und bei Kinderbibeltagen mit. Im Oktober wurde ich in den Jugendausschuss gewählt. Nach der Schule möchte ich gerne einen Beruf im sozialen Bereich (Erzieher, Sozialarbeiter) erlernen.

Hallo,
ich heiße Lea Theußen, bin 15 Jahre und komme aus Alpen. Nach meiner Konfirmation, im April 2012, begann ich als Mitarbeiter im Kindergottesdienstteam in Alpen. Ich bin auch immer sehr gerne zum Kindergottesdienst gegangen und freue mich jetzt selber als Teamer mitwirken zu können. In meiner Freizeit spiele ich Fußball im Borther Verein und betreue die Kinder des Alleinerziehendentreffs im Jugendheim.

Liebe Gemeindemitglieder,
vielleicht habt Ihr / haben Sie mich schon einmall gesehen oder wir haben zusammen etwas gemacht. Die Chance sich "in aller Ruhe" kurz vorzustellen möchte ich auf diesem Wege sehr gerne nutzen:
Mein Name ist Carlo Ridder, ich bin 28 Jahre alt und wohne im Dahlacker. Seit September 2011 mache ich eine Ausbildung zum Erzieher am Berufskolleg Placidahaus in Xanten. Im Rahmen der Ausbildung darf ich mein achtwöchiges Praktikum in Euren / Ihren Jugendheimen in Alpen und Menzelen absolvieren. Mein Praktikum endet zum 30. November 2012.
Ich freue mich auf viele positive Erfahrungen und hoffe, dass wir zusammen eine schöne Zeit erleben.

Mit besten Grüßen
Carlo Ridder

Kinderbibeltage in den Herbstferien 2012 „Eine Woche voller Wunder“

Vom 17. bis 21. Oktober fanden in diesem Jahr die Kinderbibeltage in unserem ev. Gemeindehaus statt. 34 Kinder und 9 Mitarbeitende staunten über die Geschichten, die Andreas der Jünger Jesu dem kleinen Mädchen Johanna erzählte. Eigentlich suchte sie Jesus, der ihr persönlich auf der Strasse begegnet war und der ihr helfen sollte.
Am ersten Tag erfuhr sie von Andreas wie Jesus sich von Johannes dem Täufer taufen ließ und der Himmel sich auftat und der Geist Gottes auf ihn kam wie eine Taube.

Jesus ist Gottes Sohn

Am zweiten Tag erzählte Andreas Johanna, wie Jesus einen Taubstummen heilte und er wieder hören und sprechen konnte.

Jesus macht heil

Am dritten Tag hörte sie die Geschichte von Petrus dem Jünger Jesu, der über das Wasser ging und drohte Jesu aus den Augen zu verlieren und zu sinken. Jesus machte ihm Mut und er überwand seine Angst und konnte zu Jesus gehen.

Jesus hilft über die Angst

Am vierten Tag half Jesus dem todkranken Töchterchen des Jairus und es erwachte zu neuem Leben.

Jesus befähigt zum Leben

Die Kinder, aufgeteilt in drei Gruppen, hatten Freude an den Liedern, Spielen, Bastelangeboten und Experimenten.
Die Mitarbeitenden, durch das gute und konzentrierte Mitmachen der Kinder hoch motiviert, hatten Spaß die Kinderbibeltage zu gestalten und mit Leben zu füllen.
Zum Abschluss feierten wir mit fast allen Kindern und der Gemeinde einen schönen Familiengottesdienst in unserer Kirche und lauschten der wunderbaren Geschichte wie Jesus 5000 Menschen mit wenig Brot und Fisch satt machte.

Jesus stillt den Hunger.

Roman Geister und Doreen Müller vom Johanneum in Wuppertal gestalteten den Gottesdienst mit. Durch sie wurden wir mit eigenen Augen Zeugen eines weiteren Wunders, das Jesus durch die vielfältigen Talente in seiner Gemeinde wahr werden lässt; veranschaulicht durch eingerollte Zeitungen, aus denen eine wunderschöne übergroße Palme wuchs.

Jesus ist der Grund und Lebensquell der Gemeinde

Mit Tüten voller Wunder gingen alle Kinder begeistert nach Hause, auch in Vorfreude auf den nächsten Kinderbibeltag. Thomas Haß

Liebe Kinder, liebe Eltern !

Wenn diese Ausgabe des Gemeindebriefes erscheint, haben wir schon mit den Vorbereitungen unseres diesjährigen Krippenspiels begonnen, denn die Adventszeit ist in diesem Jahr für den Kindergottesdienst unserer Gemeinde sehr kurz.

Am Samstag, den 22.12.2012 um 10 Uhr führen wir dann das Krippenspiel im Marienstift in Alpen auf. **Am Montag, den 24.12.2012** an Heilig-Abend, findet wie gewohnt das Kakaotrinken im ev. Jugendheim **um 14.00h** statt. Anschließend feiern wir um **15.00h** Familiengottesdienst mit Krippenspiel in unserer Kirche, zu welchem alle Gemeindeglieder herzlich eingeladen sind. Nach den Weihnachtsferien ab **Sonntag, den 13. Januar 2013** ist wieder Kindergottesdienst **von 10.00h -11.00h** im ev. Gemeindehaus. Alle Kinder sind dazu herzlich eingeladen.

Wir, die Mitarbeitenden des Kindergottesdienstes, wünschen euch allen ein verheißungsvolles Christfest und alles Gute zum Neuen Jahr!

i. A. Diakon Thomas Haß

Besondere Veranstaltungen des ev. Jugendheim Alpen

23. Nov.	ev. Jugendkreis
01. Dez.	Kinderbibeltag in Menzelen-Ost
02. Dez.	der Andere Advent mit Kinderprogramm
07. Dez.	Kartbahn fahren Nikolauscup (offene Jungenarbeit Alpen in Kooperation Kreis Wesel Fachbereich Jugend)
14./15.Dez.	offene Spielenacht im ev. Jugendheim Alpen
20. Dez.	Weihnachtsfeier der Mitarbeitenden in Alpen
21. Dez.	Kindercafé Gummibärchen Spezial
22. Dez.	Krippenspiel Marienstift Alpen
24. Dez.	Traditionelles Kakaotrinken des Kindergottesdienstes mit anschließendem Familiengottesdienst und Krippenspiel

Veranstaltungen, die vom **9.01. bis 28.02.2013** stattfinden
werden durch Plakataushänge und Pressemitteilungen bekannt gemacht

vom 21. Dezember 2012 bis 9. Januar 2013
ist das ev. Jugendheim Alpen geschlossen!

Die Mitarbeitenden
wünschen allen eine schöne Ferienzeit

Ab Donnerstag, **den 10. Januar 2013** ist das ev. Jugendheim zu den gewohnten Zeiten wieder geöffnet !!!

Café Gummibärchen

für Kinder von 6 - 10 Jahren
freitags von 14.30 – 16.30 Uhr

23.11.12	Backe, backe Kuchen ...
30.11.12	Advent, Advent ...
14.12.12	Plätzchen backen und Kakaotrinken
21.12.12	Kindercafé Gummibärchen Spezial (15.00-18.00 Uhr)
11.01.13	Fensterbilder Winter
18.01.13	Kinderdisco (15.30-17.30 Uhr)
25.01.13	Gesellschaftsspiele
08.02.13	Kreativwerkstatt
15.02.13	Waffelbäckerei
22.02.13	Kinderdisco mit Verkleidung (15.30-17.30 Uhr)
08.03.13	Turnierspiele

Öffnungszeiten im ev. Jugendheim

Menzelen -Ost

Montag: 15.00 – 16.30 Uhr Kindergruppe für 6 - 12 Jährige
17.00 – 19.00 Uhr Teenietreff ab 13 Jahren
Dienstag: 15.00 – 17.30 Uhr Kindercafe „Schabernack“
Für Kinder von 6 – 12 Jahren
17.30 – 19.00 Jugendclub ab 13 Jahren
Freitag: 15.00 – 17.00 Uhr Kindertreff von 6 – 12 Jahren
17.00 – 19.00 Uhr Jugendclub ab 13 Jahren
A.Friedrich (Jugendleiter)
Verantwortlich für den Kinder – und Jugendbereich

Kindercafe „Schabernack“

Jeden Dienstag von 15 - 17.30 Uhr
Für Kinder von 6 - 12 Jahren Im Ev.Jugendclub Menzelen, Birtener Straße 2a

04.12.12: Adventsplätzchen backen
11.12.12: Basteln für die Weihnachtsstadt
18.12.12: Weihnachtsfeier
Ab dem 22.12.09 Weihnachtsferien
08.01.13: Das große Rätsel - Spiel
15.01.13: Wir backen Mini - Pizzen
22.01.13: Fenster – Mal – Aktion
29.01.13: Spiele mit Musik
05.02.13: Wir basteln zum Valentinstag
12.02.13: Kinder - Karneval
19.02.13: Tiere aus Ton modellieren
26.02.13: Geschicklichkeitsspiele

Afrika - Tag

Eine Reise zum afrikanischen Kontinent
Reisebeginn am 23.02.13 im Ev. Jugendclub Menzelen

Wir lernen Länder und Leute aus Afrika kennen,
Pflanzen und Tiere, das Klima und vieles mehr.

Es gibt ein afrikanisches Menü, damit wir auch mit
viel Kraft Trommelmusik machen können !
Es gibt einen Trommel – Workshop mit Klaus,
einem professionellen Trommellehrer.

Für Kinder von 7 – 14 Jahren, von 11:00 – 14:00 Uhr
Im Ev. Jugendclub Menzelen,
telefonische Voranmeldung unter 02802/809441
oder unter 0174/6092894

Mit freundlichen Grüßen
A.Friedrich

Tag der Tiere

Eine Reise durch die Welt der Tiere
Wir starten am 26.01.13 in das Tierreich

Mit tierischen Geschichten, Spielen und
vielen Überraschungen aus dem Reich der Tiere.

Mit selbstgemachten Getränken, frischem Obst und
einem kleinen Mittagssnack stärken wir uns !

Für Kinder von 6 – 13 Jahren, von 11:00 – 14:00 Uhr
Im Ev. Jugendclub Menzelen,
telefonische Voranmeldung unter 02802/809441
oder 0174/6092894 bei A.Friedrich

Einladung zum Kinderbibeltag

Für Kinder von 5-12 Jahren

„ADVENT: AUF WEN WARTEN WIR?“

Datum: Samstag, den 1. Dezember 2012, 09 bis 16 Uhr
Kosten pro Kind 2.- € jedes weitere Geschwisterkind 1.- €
Ev. Gemeindehaus Menzelen-Ost, Birtener Str. 2a

Wir bitten um schriftliche Anmeldung und Bezahlung
im ev. Gemeindebüro Alpen, Tel. 02802/4140,
im ev. Jugendheim Menzelen-Ost, Tel. 02802/809441
im ev. Jugendbüro Alpen, Tel. 02802/7501
Anmeldeschluss: Dienstag, der 27. 11.2012

Einladung zur Karnevalsparty

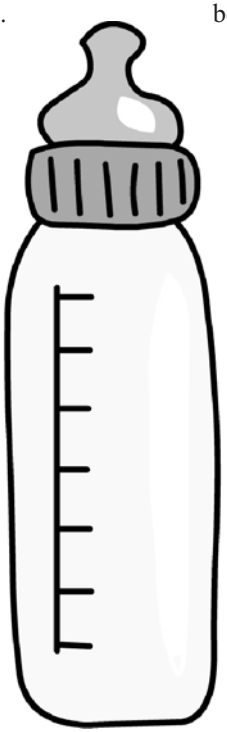
Am 12.02.2013, 15 - 17 Uhr.
im Ev. Jugendclub Menzelen
für Kinder von 6-13 Jahren.

Mit oder ohne Verkleidung, wir können Euch
auch auf der Party schminken und verkleiden .

A.Friedrich
(Jugendleiter)

Babyflaschen-Aktion

Am 18.11.2012 werden wir in unserer Gemeinde die Babyflaschen-Aktion des Projekts 1000plus mit dem Motto „Hilfe statt Abtreibung“ durchführen. Dabei wird die Arbeit von 1000plus in der Gemeindeversammlung vorgestellt. Im Anschluss kann sich jedes Gemeindemitglied Infomaterial über das Projekt und eine zur Spendendose umfunktionierte Babyflasche mit nach Hause nehmen und diese mit einer Spende füllen. Die Flaschen können dann im Gemeindebüro wieder abgegeben werden.



Das Projekt 1000plus hat zum Ziel, 1000 und mehr ungewollt Schwangeren im Jahr durch Beratung und Hilfe zu helfen, damit sie sich für ihre Babys entscheiden können. Dabei arbeitet die Beratung über Internet und Telefon deutschlandweit. Der für eine Abtreibung erforderliche Beratungsschein wird nicht ausgestellt. Wir wollen in unserer Gemeinde die Arbeit von 1000plus unterstützen, weil der Ansturm der ungewollt Schwangeren auf die Beratung so groß ist, dass sie dringend ausgebaut werden muss. Die überwältigende Mehrheit, nämlich 75 Prozent der dort beratenen Frauen, die zuerst über eine Abtreibung nachgedacht haben, entscheiden sich anschließend für ihr Kind. Laut 1000plus ist das Phänomen der Massenabtreibungen in unserem Land also ein Phänomen der massenhaft unterlassenen Hilfeleistung.

In dem Projekt 1000plus arbeiten die **STIFTUNG JA ZUM LEBEN** und die beiden Beratungsstellen für ungewollt Schwangere **Pro Femina e.V.** und **BIRKE e.V.** zusammen. Die Arbeit finanziert sich ausschließlich aus Spenden. Durch die Babyflaschen-Aktion wollen sie auf die Not und die Verzweiflung von Frauen, die vor einer Abtreibung stehen, aufmerksam machen und Spenden für den dringend notwendigen Ausbau der Beratung mit weiteren Standorten sammeln. Wir bitten um eine rege Teilnahme an der Aktion! Vergelt's Gott!

Das Info-Material ist jederzeit im Gemeindebüro erhältlich.

Neues aus der Kita

Im August begrüßten wir mit einem Gottesdienst unsere neuen Kinder in der Kita. Der Gottesdienst stand unter dem Motto: „Schön, dass du da bist." Eine kleine Handpuppe namens Lilo begleitete die Kinder und entlockte Frau Becks die eine oder andere praktische und nützliche Antwort, wie „Groß und Klein" sich im Gottesdienst zu verhalten haben. Im Anschluss sahen wir uns gemeinsam die Sakristei an und Frau Becks erklärte allen Besuchern, warum die Statue der Kurfürstin Amalie vor der Kirche steht.

Im September feierten wir gemeinsam in der Kirche den Erntedankgottesdienst. Die Kindergartenkinder sangen das Lied „Hast du heute schon danke gesagt?", das vorher eifrig im Kindergarten geübt und besprochen wurde. Im Gottesdienst wurden auch unsere neuen Kolleginnen Frau Birnbach, Frau Helbig, Frau Orendt und Frau Derendorf begrüßt. Die Verabschiedung der „alten" Kolleginnen war auch im Gottesdienst vorgesehen; schön, dass Frau Anka Schmidt die Gelegenheit zur persönlichen Verabschiedung genutzt hat.

Am 02. Dezember (1. Advent) werden wir mit den Kindergartenkindern wieder den Tannenbaum an der Kirche weihnachtlich schmücken. Wir beginnen um 10.00 Uhr mit einem Familiengottesdienst und werden uns dann im Gemeindehaus zu der Veranstaltung „ Der etwas andere Advent" treffen (für das leibliche Wohl ist gesorgt). Im Anschluss daran werden wir gemeinsam den Baum schmücken.

Am Samstag, 08.12.2012, werden unsere Kinder bei der Seniorenfeier für musikalische Unterhaltung sorgen. Lassen Sie sich überraschen!

Am Dienstag, 18.12., feiern wir in der Kirche um 17.00 Uhr unseren Weihnachtsgottesdienst.

Wie war das eigentlich mit Maria und Josef, den Hirten und der Botschaft des Engels?

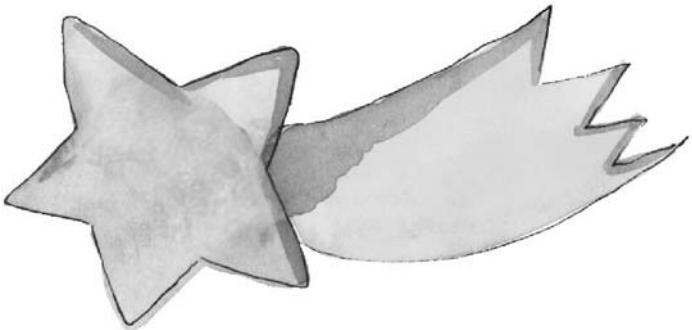
Und wie erfuhren die heiligen drei Könige von Jesus? Mit all diesen Fragen beschäftigen wir uns in der Adventszeit und werden im Gottesdienst mit den Maxikindern das traditionelle Krippenspiel aufführen.

Eine ruhige und besinnliche Advent- und Weihnachtszeit wünschen Ihnen die Kinder und Erzieherinnen aus der ev. Kita.
Für die Kita
Manuela Naat

Am Samstag, 06. Oktober punkt 9.00 Uhr standen einige Väter mit Hammer, Akkuschrauber und anderen Werkzeugen bewaffnet vor der Kita parat.
Das Holzhaus, das vom Förderverein unserer Kita gespendet wurde, wartete darauf aufgebaut zu werden. Und so sollte es sein. Fleißig und voller Elan waren die Väter bei der Arbeit, auch der Dauerregen wurde ignoriert. Um 14.10 Uhr wurde der letzte Nagel in die Dachlatte geschlagen. Nun können die Sandsachen und Fahrzeuge wieder trocken gelagert werden.
Dank unseres Koordinators Thomas Janßen verlief alles reibungslos.
Wir bedanken uns recht herzlich beim Förderverein unserer Kita und bei allen Vätern, die hoch motiviert am Werk waren. Sicherlich sind noch weitere Projekte geplant, deshalb freut sich unser Förderverein immer über neue Mitglieder und oder Spenden.
Für die Kita

B. Storck-Awater

Hallo,
mein Name ist Claudia Birnbach, ich bin 40 Jahre alt, wohne in Kamp-Lintfort und habe einen 13-jährigen Sohn. Meine Freizeit verbringe ich mit sportlichen Aktivitäten und lese gern.
Seit 1996 arbeite ich mit großer Freude in meinem Beruf. Meine ersten beruflichen Erfahrungen durfte ich im damaligen „Ev. Kindergarten Am Dahlacker“ sammeln. Nach einer Weiterbildung zur Heilpädagogin sowie der Erziehung meines Sohnes habe ich zwischenzeitlich in anderen Einrichtungen als Erzieherin gearbeitet. Nun kehre ich beruflich in die Ev. Gemeinde Alpen zurück. Hier habe ich mich immer sehr wohl gefühlt. Ich freue mich auf meine neue Aufgabe, bei der ich viele kleine und große Leute kennen lernen darf und hoffe auf eine positive Zusammenarbeit.
Liebe Grüße
Claudia Birnbach



Herzliche Einladung

Krabbelgottesdienst

Der Stern von Betlehem
mit Taufe

am Samstag, den 15.12.2012
um 16.00 Uhr in unserer Kirche

Nächster Termin: 16.03.2013

Foto: epd bild

Präses Nikolaus Schneider
Vorsitzender des Rates der
Evangelischen Kirche in
Deutschland (EKD)

Präses Nikolaus Schneider zur Jahreslosung 2013

WIR HABEN HIER KEINE BLEIBENDE STADT, SONDERN DIE ZUKÜNFTIGE SUCHEN WIR.

Hebräer 13,14

Hoffnung für das neue Jahr mit der biblischen Jahreslosung: Denn wir haben hier keine bleibende Stadt, sondern die zukünftige suchen wir. Doch das spricht zunächst gegen unsere Erfahrungen. Wer sucht denn schon die zukünftige Stadt, von der keiner so recht weiß, wie sie aussieht? Da hat man doch lieber, was man hat – und kennt. Lieber den Spatzen in der Hand, als die Taube auf dem Dach ... Und: Die versprochene zukünftige Stadt sieht regelmäßig nicht besser aus, sondern in der Regel erfüllen sich die Versprechungen nicht. Wie ist die Jahreslosung also gemeint? Die „bleibende Stadt" sind die herrschenden Verhältnisse – die politischen, die sozialen, die religiösen. Sie bieten keine bleibende Stadt. Heimat finden wir nur bei Gott.

Um es ganz schlicht zu sagen: Wer sich zu Christus bekennt, wird bei ihm seine bleibende Stadt haben. Christus ruft uns aus den herrschenden Verhältnisse heraus. Wer sich darauf einlässt wird gestützt durch die Gewissheit, dass am Ende die Stadt, das Zuhause, die Heimat steht. Von dieser Verheißung leben wir. Daran erinnert uns die Jahreslosung.

Adventsfeier für unsere Senioren

Die diesjährige Adventsfeier findet am 8. Dezember statt. Sie beginnt um 15.00 Uhr mit einer Abendmahlsfeier in der Kirche und wird im Gemeindehaus bei Kaffee und Kuchen in geselliger Runde fortgesetzt.
Um Anmeldung im Gemeindebüro (Tel. 41 40) wird gebeten.

Aufruf an alle Gold- und Diamantkonfirmanden

Liebe Gemeindeglieder,

am Palmsonntag, den 24. März 2013, findet wieder ein Jubiläumsgottesdienst anlässlich der Konfirmation statt. Wer von den ehemaligen und jetzigen Alpener Gemeindegliedern den Konfirmationsjahrgängen 1963 (Goldene Konfirmation) und 1953 (Diamantene Konfirmation) sowie 1943 (Eiserne Konfirmation) angehörten und dieses Jubiläum gemeinsam mit der Gemeinde im Gottesdienst feiern möchte, der melde sich bitte im Gemeindebüro bei Frau Paul/Frau Krause oder beim Pfarrerehepaar Becks (in beiden Fällen Tel.: 41 40) an.

Es wäre schön, wenn Sie uns bei der Anmeldung Ihren Konfirmationsspruch sowie die Anzahl der Personen mitteilen könnten, die am Empfang im Anschluss an den Gottesdienst teilnehmen. Mit diesen Angaben erleichtern Sie uns die Organisation, die mit diesem Jubiläum verbunden ist.

Musik wirkt wie die Sonne,

die alle Blumen des Feldes zum Leben erweckt!
Khalil Gibran

Singen Sie gerne? Wollten Sie schon immer mal im Chor mitsingen? Sind Sie gerne unter Menschen? Egal, wie Sie die Fragen für sich beantworten, bei uns sind Sie garantiert richtig. Wir vom Evangelischen Kirchenchor Alpen suchen neue Mitglieder, wir suchen Sie!

Geprobt wird immer dienstags um 20.00 Uhr im Gemeindehaus Alpen, An der Vorburg 3.

Schauen Sie doch einfach mal rein und singen mit.

Wir und unser Chorleiter Michael Wulf-Schnieders freuen uns schon auf Sie.

Das Protokoll

der Gemeindeversammlung vom 18. November 2012 liegt zur Einsicht im Gemeindebüro aus.

„Sternschnuppenaktion“ beschenkt Kinder

Menzelen. Wie auch in den letzten Jahren richtet auch in diesem Jahr der Kirchturmrat Menzelen in Verbindung mit dem Kinderschutzbund Alpen wieder die Aktion „Sternschnuppe“ aus. Hierbei sollen Kinder unserer Gemeinde und Seelsorgeeinheit, die sonst keine Geschenke zu Weihnachten bekommen, von uns beschenkt werden. Jeder, der sich daran beteiligen möchte, kann sich beim Weihnachtsmarkt am 01. Dezember, von 13 bis 20 Uhr sowie am 02. Dezember, von 11 bis 18 Uhr auf dem Eulenhof, Bernshuck, einen Wunschstern aussuchen. In den letzten Jahren waren alle Aktiven vom Kirchturmrat und vom Kinderschutzbund von der großen Beteiligung ganz „überwältigt“. Natürlich hoffen wir auch, dass wir in diesem Jahr wieder alle Kinderaugen zum Leuchten bringen können.

Der Kirchturmrat Menzelen und der Kinderschutzbund Alpen

Musik und Literaturkreis Alpen

Sonntag, 16. Dezember 2012, 17.00 Uhr
Offenes Singen
zur Advents- und Weihnachtszeit
mit dem Kirchenchor der katholischen Kirchengemeinde St. Nikolaus Veen
unter der Leitung von Maria-Elisabeth Booms.

Katholische Kirche Veen, Kirchstraße 12, 46519 Alpen

WESELER DOMKONZERT

Samstag, 03.12.2011 12:00 Uhr
Musik zur Marktzeit
Orgelmusik zum Advent
Ansgar Schlei | *Orgel*

Sonntag, 11.12.2011 18:00 Uhr
Orgel & Orchester
Werke von Händel, Corelli, Mozart, Rheinberger u.a.
Collegium Musicum Ratingen
Ansgar Schlei | Orgel
Leitung: Ulrich Cyganek

Samstag, 17.12.2011 18:30 Uhr
B-A-C-H
Orgelwerke von Johann Sebastian Bach
Ansgar Schlei | Orgel

Konfirmations-Termine 2013

14.4 Gruppe Millingen
21.4.Gruppe Menzelen
28.4 Gruppe Alpen 1
5.5. Gruppe Alpen 2

TEMPORA-Andacht	ab 03. November, jeden Samstag, 18.15 Uhr
Gottesdienst Alpen	sonntags 10.00 Uhr Abendmahl am ersten Sonntag im Monat
Gottesdienst Menzelen-Ost **Gottesdienst Alpsray**	25.11. mit Totengedenken, 26.12., 27.01., 24.02.2013 09.12.
Kindergottesdienst	sonntags 10.00 Uhr im Gemeindehaus (außer in den Ferien)
Sonntagscafé	sonntags 11.00 Uhr nach dem Gottesdienst
Kleiderstube	montags 15.00 Uhr – 17.00 Uhr im Gemeindehaus 26.11., 10.12., 14.01., 28.01., 11.02., 25.02.
Posaunenchor	montags 19.30 Uhr in der Kirche
Pflege- und Adoptivelterntreff	montags 20.00 Uhr im Gemeindehaus (letzter Montag im Monat)
Bibelgespräch	montags 20.00 Uhr im Amalienzimmer (Termine siehe Schaukasten)
Frauenfrühstück	dienstags 9.30 Uhr – 11.45 Uhr im Jugend-Café (letzter Dienstag im Monat)
Seniorencafé Alpsray	dienstags (2. Dienstag im Monat)
Kindergottesdienst-Helferkreis	dienstags 18.30 - 19.30 Uhr im Gemeindehaus
Kirchenchor	dienstags 20.00 Uhr im Gemeindehaus
Seniorenfrühstück	3. Mittwoch im Monat 9.00 Uhr im Gemeindehaus Menzelen-Ost
Handarbeitskreis	mittwochs 14.30 Uhr (14-tägig, jede ungerade KW)
Männertreff	mittwochs 20.00 Uhr im Gemeindehaus (jeden 1. Mittwoch im Monat)
Frauenhilfe	donnerstags 15.00 Uhr (14-tägig, jede gerade KW)
Seniorenkreis	donnerstags 15.00 Uhr (14-tägig, jede ungerade KW)
Tafel in Alpen	freitags 14.30 Uhr – 16.30 Uhr

Pfarrer Dr. Hartmut Becks + Pfarrerin Heike Becks An der Vorburg 2, 46519 Alpen	Tel. 0 28 02 / 41 40
Gemeindebüro: Stefanie Paul u. Dagmar Krause An der Vorburg 2a, 46519 Alpen	Tel. 0 28 02 / 41 40 Fax 0 28 02 / 77 39 alpen@ekir.de
Küster Manfred Küppers An der Vorburg l, 46519 Alpen	Tel. 0 28 02 / 70 08 31 Tel. 0 162 / 857 950 4
Diakon Thomas Haß Bruckstraße 7, 46519 Alpen	Tel. 0 28 02 / 75 01
Angus Friedrich, Jugendleiter Menzelen-Ost	Tel. 0 174 / 609 289 4
Chorleiter Michael Wulf-Schnieders Innenwall 75, 47495 Rheinberg	Tel. 0 28 43 / 860 994
Leiter Posaunenchor Komm. Gerlinde Bruckhaus	Tel. 0 28 02 / 66 41
Frauenhilfe Leitung: Christel Drüen	Tel. 0 28 02 / 40 85
Amalien-Café	Tel. 0 28 02 / 80 84 730
Gemeindehaus An der Vorburg 3, 46519 Alpen	Tel. 0 28 02 / 57 00
Ev. Jugendheim Alpen An der Vorburg 3, 46519 Alpen	Tel. 0 28 02 / 15 09
Ev. Gemeindehaus Menzelen-Ost, Birtener Straße 2a Jugendheim Menzelen-Ost, Birtener Straße 2a	Tel. 0 28 02 / 809 442 Tel. 0 28 02 / 809 441
Kindertagesstätte Leitung: Eva Killet-Kretschmann Familienzentrum, Leitung: Eva Killet-Kretschmann Im Dahlacker 9, 46519 Alpen	Tel. 0 28 02 / 71 09 Fax 0 28 02 / 809 637 ev-kita-alpen@t-online.de
Gemeindeamt Moers, Frau Vach Haagstraße 11, 47441 Moers	Tel. 0 28 41 / 889 98-19
Diakoniestation Rheinberg Kranken- und Familienpflege Innenwall 89, 47495 Rheinberg	Tel. 0 28 43 / 46 40
Diakonisches Werk des Kirchenkreises Moers Dienststelle Rheinberg Rheinstraße 44, 47495 Rheinberg	Tel. 0 28 43 / 903 630
Ev. Beratungsstelle Duisburg/Moers Humboldstraße 64, 47441 Moers (Vinn)	Tel. 0 28 41 / 998 260 0
Drogenhilfe: Uerdinger Straße 103, 47441 Moers	Tel. 0 28 41 / 93 8 20
Frauenhaus Duisburg	Tel. 02 03 / 370 073
Telefonseelsorge	Tel. 0 800 / 111 011 1
Kinder- und Jugendtelefon montags bis freitags 15.00 Uhr bis 19.00 Uhr	Tel. 0 800 / 111 033 3

www.evangelische-kirchengemeinde-alpen.de